**Klibühni, Das Theater Jahresbericht 2021**

**Auch das Jahr 2021 war geprägt durch pandemische Zustände. Die ersten drei Monate war unser Theater geschlossen. Danach kam der Spielbetrieb mit Einschränkungen wieder zum Laufen. Mit fünf eigenen Produktionen und diversen Gastspielen konnten wir unser geschätztes Publikum wieder begrüssen. Die Anzahl der öffentlichen Anlässe erhöhte sich auf 65 (was gut der Hälfte unserer üblichen Programmaktivitäten entsprach). und die Anzahl Zuschauende erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr auf 3004 trotz beschränkter Anzahl Plätze und Maskenpflicht. Die Höflibeiz lief prächtig. So konnten wir unsere Bilanz auch dank Kurzabeitsentschädigung erneut stark verbessern, so dass wir Ende Jahr schuldenfrei abschliessen. Die Begleitung durch die lokalen Medien war lobenswert. Die Nutzung des Hauses lag bei rund 200 Tagen.**

**Eigenproduktionen**

**«Via Mala»** mit Gian Rupf, Volker Ranisch, Regie: Klaus Hemmerle; **«Die Niere****»** mit Patricia Pasquale, Lucretia Sigron, Martin Schulthess, René Schnoz, Regie: René Schnoz; **«Zauberflöte light»** mit Bettina Dieterle, Andrea Zogg, Musik: Reto Senn, Marco Schädler, Text: Eva Zogg, Bettina Dieterle; **«Fouché Die Kunst der Intrige»** mit Stefanie Bruckner, Katrin Ingendoh, Nikolaus Schmid, Andrea Zogg, Musik: Astrid Alexandre, Regie: Felix Benesch; **«COIRASON zrägg!»** mit Damian Bläsi und Christian Stalder.

**Koproduktion**

**GLOBAL PLAYERS present Macht** Filmpremiere mit Publikumsgespräch, Text/Regie: **Sajad Shirali**; **«Piz Palü»** mit Charlotte Engelbert, Julian M. Grünthal, Christian Sprecher, Musik: Rolf Caflisch.

**Gastspiele**

«Lidija liest Leben»; «Kontrabach», «Irrland» Reportaschen von Margrit Sprecher, «Alberto & Caroline» von Wolfgang Schukraft, Langer Samstag.

**Höflibeiz**

Das Höfli-Kernteam bestand aus Max Decurtins, Chris Schäper Gianmarco Castrogiovanni und Rocco Primoceri. Sie wurden unterstützt von vielen freiwillig helfenden Teams. Trotz Corona schafften sie eine kurzweilige, gute Atmosphäre mit grossartigen Essens- und Getränkeangebot. So konnte ein erfreulicher Gewinn von rund 17 600 Franken geschrieben werden. **Vorstand, Revisionsstelle** Der Vorstand setzte sich zusammen aus Elisabeth Blumer, Franziska Jaeger und Fabio Meyer. Anita Capaul schied unter Verdankung aus dem Vorstand aus. Die Revisionsstelle blieb bei Lorenz Kunfermann. **Geschäftsstelle, Technik und Geschäftsführung** Die Geschäfte leitete Reto Bernetta unter wesentlicher Mitarbeit von Rita Cavegn und Emil Hössli. Für Technik und Bühne war Dario Marty mit Pascal Pfaundler verantwortlich. Haus und Foyer betreuten Cordula Pompino und Iris Peng. **Medien/Werbung** Unser Programm wurde von den Medienschaffenden wohlwollend begleitet. Die Vorstellungen wurden mit Vorschauen und Kritiken einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht. Wir bewarben unser Programm mit Plakaten, Infos, in diversen Veranstaltungskalendern, über unsere Website und dem Newsletter. Die beste Werbung ist naturgemäss unser geschätztes Publikum. **Info, Mitglieder, Website** Wir versendeten unsere Information an über 700 Adressen. Die auf den Punkt gebrachte, elegante Grafik stammte von Edgar Zanoni. 628 Vereinsmitglieder zahlten den Mitgliederbeitrag. Die Mitglieder sind die wesentliche Stütze unseres Theaters. **Finanzen** Die Rechnung schliesst mit einem kleinen Defizit von 158.67 Franken ab, wobei wir das gesamte Anlagevermögen auf Erinnerungswerte abgeschrieben haben. **Mit bestem Dank** Und zum Schluss: Der beste Dank an alle Vereinsmitglieder, das geschätzte Publikum, die Mitarbeitenden und den Vorstand. Sie alle haben unsere Projekte interessiert und wohlwollend begleitet. Das motiviert uns!

Chur, 25. Februar 2022 Reto Bernetta